

Bereich 10 - Interner Service
Prigge, Yvonne

Datum:
23.11.2018

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Stellenplan 2019

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	13.12.2018	Verwaltungsausschuss
Ö	20.12.2018	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Finanzen, Personal, Rechnungsprüfung und Verwaltungsreform hat sich in seiner Sitzung am 16.11.2018 mit den vorgesehenen Veränderungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 befasst und zur Kenntnis genommen.

Gem. § 5 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -) vom 18. April 2017 weist der Stellenplan die erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten, denen ein Amt verliehen ist (Planstellen), und der weiteren nicht nur vorübergehend Beschäftigten (andere Stellen) aus. Planstellen und andere Stellen werden als „künftig wegfallend“ (KW-Vermerk) dargestellt, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren voraussichtlich nicht mehr benötigt werden.

Es ergeben sich für die Hansestadt Lüneburg folgende Stellenzahlen im Jahr 2019:

	2019	2018
Beamte	153,0	145,0
Beschäftigte	978,5	930,5
Auszubildende	55,5	49,0
	1.187,0	1.124,5

Folgende Übersicht stellt die Stellenentwicklung zum Stellenplan 2019 dar:

Stellenänderungen 2019	
Stellenschaffungen unbefristet	56,0
Streichung KW-Vermerke	14,5
Verlängerung KW-Vermerke	6,0
Stellenschaffungen befristet	1,0
Stellenstreichungen	-15,0
Summe Stellenzuwachs:	62,5

Davon schwerpunktmäßig	Stellenschaffung
Bereich Kindertagesstätten	28,5
Ausbildung zum/zur Erzieher/in	6,5
Dezernat Nachhaltigkeit, Sicherheit und Recht	5,5
Bereich Soziale Dienste	2,5
Bereich Hochbau & Technik	2,0
Summe:	45,0

Die weiteren Stellenzugänge sind ausschließlich dort vorgesehen, wo diese aus Sicht der Verwaltung zwingend erforderlich sind.

Für den Stellenplan 2019 ist hervorzuheben, dass erneut im Bereich Kindertagesstätten die Schaffung weiterer Stellen aufgrund des wachsenden Betreuungsangebotes der Hansestadt Lüneburg notwendig wird. Für den Betrieb der jeweils drei neuen Kita- und Krippengruppen in der Einrichtung am Ochtmisser Kirchsteig sind beispielsweise 23,5 Stellen im Stellenplan vorgesehen. Dabei werden gemäß Personalbedarfsberechnung nach dem Niedersächsischen Kitagesetz nicht nur Erzieher/innen-Stellen zu besetzen sein, sondern auch Stellen für Reinigung- und Küchenpersonal. Darüber hinaus werden aufgrund von Fallzahlsteigerungen zusätzliche Stellen im Fachbereich 5 – Soziales und Bildung benötigt.

Gegenüber dem Stellenplan 2018 ist ein Stellenzuwachs von 62,5 Stellen zu verzeichnen. Von diesen Stellen sind 56,0 Stellen unbefristet einzurichten. Des Weiteren erfolgt für 6,0 Stellen die Verlängerung der bestehenden KW-Vermerke. Für 14,5 Stellen wird der bestehende KW-Vermerk gestrichen und die Stellen in unbefristete Stellen umgewandelt. Es werden 15,0 Stellenanteile gestrichen. Darüber hinaus ist eine 1,0 Stelle befristet neu einzurichten.

Zu den Stellenplänen für das Hospital Zum Großen Heiligen Geist, Zum Graal und St. Nikolaihof gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stellenpläne der Hansestadt Lüneburg und der von ihr verwalteten Hospitäler werden für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnis wie folgt festgesetzt:

- a) Stellenplan der Hansestadt Lüneburg (ausschließlich Hospitäler) für das Haushaltsjahr 2019:

	2019	2018
Beamte	153,0	145,0
Beschäftigte	978,5	930,5
Auszubildende	55,5	49,0
	1.187,0	1.124,5

- b) Stellenplan für das Hospital Zum Großen Heiligen Geist für das Haushaltsjahr 2019:

	2019	2018
Beschäftigte	1,5	1,5
	1,5	1,5

- c) Stellenplan für das Hospital Zum Graal für das Haushaltsjahr 2019:

	2019	2018
Beschäftigte	3,5	3,5
	3,5	3,5

- d) Stellenplan für das Hospital St. Nikolaihof für das Haushaltsjahr 2019:

	2019	2018
Beschäftigte	0,5	0,5
	0,5	0,5

Gesamtstellenzahl	1.192,5	1.130,0
--------------------------	----------------	----------------

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 63 €
aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 2.126.000 €
c) an Folgekosten:
d) Haushaltsrechtlich gesichert:
Ja
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:
Haushaltsjahr:
e) mögliche Einnahmen: 670.500 €

Anlage/n:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Fachbereich 1 - Innere Verwaltung
